



# Infodienst Eltern

November/Dezember 2012

Nummer 63

## AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ "Lebens-Werte entdecken": Praxishilfe für die Kooperation von Kirche, Jugendarbeit und Schule
- ☒ In eigener Sache: Neue Bürgerreferentin beim Kultusministerium
- ☒ Bertelsmann-Studie zur Durchlässigkeit im Bildungswesen
- ☒ Kultusministerium weist Kritik des Städtetags an Schulentwicklungsplanung zurück
- ☒ Kultusministerium: 120 Anträge auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule
- ☒ Landeswettbewerb "Jugend baut ... nachhaltig!" gestartet
- ☒ Regierungsfractionen wollen Pädagogische Assistenten an Grundschulen weiterbeschäftigen
- ☒ Baden-Württemberg begrüßt Bildungsstandards beim Abitur
- ☒ Bildungsplanreform 2015: Lenkungsgruppe kommt zur ersten Sitzung zusammen
- ☒ Ministerpräsident Winfried Kretschmann: Wir wollen auf Privatschulen zugehen und die seit langem bestehenden Unklarheiten durch neue Übereinkunft beenden
- ☒ Frederick Tag 2012
- ☒ Flächendeckende Einführung des landesweiten Präventionskonzepts stark.stärker.WIR. an 500 Schulen – Regierungspräsidien bieten Regionaltage zur Information an.
- ☒ Kultusministerium: Ergebnisse des IQB-Ländervergleichs 2011 bestätigen sehr gute Qualität der Grundschulen, bundesweit vordere Plätze
- ☒ Zum internationalen Weltlehretag 2012
- ☒ 22. Schülerbegegnung in Zittau zum Tag der Deutschen Einheit
- ☒ Kultusministerium: Inklusion hat einen überaus wichtigen politischen Stellenwert

## ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☒ Die aktuelle Programmübersicht Schuljahr 2012/2013 der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg
- ☒ "Elternvertreter – was nun?" Zuständigkeiten, Motivation und Gestaltungsmöglichkeiten
- ☒ Ich bin Elternbeiratsvorsitzende/r – was tun?
- ☒ Seminar zur Kommunikation und zum Umgang mit Konflikten in Stuttgart
- ☒ Ausbildung zum Elternmentor für den Übergang Schule – Beruf

## NACHHALTIGKEIT LERNEN

- ☒ Verbraucherschutz macht Schule am Oberrhein

## AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ Veranstaltungen des Landesverbands Schulfördervereine (LSFV)
- ☒ Schülerinnen und Schüler aus Lateinamerika suchen Gastfamilien
- ☒ Freie Plätze beim Schüleraustausch Baden-Württemberg

- ☰ Vortragsreihe "Junge Menschen stärken" – Lörrach
- ☰ Sternenstaub – Kinderkonzert des SWR im Karlsruher Konzerthaus
- ☰ Projekt "kicken&lesen" zur Leseförderung von Jungen
- ☰ Wettbewerb um den Jugendfilmpreis
- ☰ Verbrauchertag

## LITERATUR, MEDIEN

- ☰ Online-Ausstellung "Kunst.Klasse."
- ☰ "Internet-ABC-Schule" in Baden-Württemberg gestartet

---

## AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

### **"Lebens-Werte entdecken": Praxishilfe für die Kooperation von Kirche, Jugendarbeit und Schule**

Unter dem Titel "Lebens-Werte entdecken" erschien im Herbst 2012 eine Praxishilfe für die Kooperation von Kirche, Jugendarbeit und Schule in Baden-Württemberg.

Neben grundlegenden Informationen für das Gelingen einer Kooperation sind darin 26 Praxisprojekte dokumentiert. Herausgeber sind die evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden sowie die katholischen Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg.

Die ökumenische Praxishilfe kann kostenlos bestellt sowie im Internet heruntergeladen werden unter [www.kirche-jugendarbeit-schule.de](http://www.kirche-jugendarbeit-schule.de).



---

### **In eigener Sache: Neue Bürgerreferentin beim Kultusministerium**

Seit dem 15. November 2012 ist Brigitte Kieser, Referentin in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die neue Bürgerreferentin des Kultusministeriums. Sie ist Ansprechpartnerin für Fragen oder Anregungen rund um die Themen Schule, frühkindliche Bildung, Jugend, Weiterbildung, Kirchen und Sport. Sehr gerne steht sie für eine Beratung zur Verfügung oder stellt bei Bedarf den Kontakt zur zuständigen Ansprechperson in der entsprechenden Fachabteilung her.

Die Bürgerreferentin ist telefonisch und per E-Mail erreichbar:

Telefon: 0711 279-2706

E-Mail: [✉ brigitte.kieser@km.kv.bwl.de](mailto:brigitte.kieser@km.kv.bwl.de)



---

### **Bertelsmann-Studie zur Durchlässigkeit im Bildungswesen**

Kultusministerin Warminski-Leitheußer: "Unser Ziel ist, dass durch individuelles und kooperatives Lernen alle Schülerinnen und Schüler möglichst erfolgreich ihren gewünschten Bildungsabschluss erreichen. Dazu müssen wir zuallererst den Schüler und seine Potenziale in den Blick nehmen und erst in zweiter Linie die Schulart."

☰ [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1381119/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1381119/index.html)



---

### **Kultusministerium weist Kritik des Städtetags an Schulentwicklungsplanung zurück**

Das Kultusministerium weist die Kritik nach der fehlenden Einbindung der Kommunen bei der Schulentwicklungsplanung zurück. Es habe bereits zwei Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden

den zu diesem Thema gegeben. Ein geplantes Gespräch der Arbeitsgruppe sei zugunsten eines Gesprächs auf Leitungsebene verschoben worden, so ein Sprecher des Kultusministeriums.

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1381024/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1381024/index.html)



---

### **Kultusministerium: 120 Anträge auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule**

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Die hohe Attraktivität der Gemeinschaftsschule zeigt sich immer stärker. Damit ist offensichtlich: Die Gemeinschaftsschule ist die Schule, die Schüler, Lehrkräfte und Eltern schon lange wollten."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380903/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380903/index.html)



---

### **Landeswettbewerb "Jugend baut ... nachhaltig!" gestartet**

Die Stiftung kulturelle Jugendarbeit des Kultusministeriums und die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen schreiben erneut einen Wettbewerb rund um den Entwurf eines Hauses für Schülerinnen und Schüler aus.

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380614/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380614/index.html)



---

### **Regierungsfractionen wollen Pädagogische Assistenten an Grundschulen weiterbeschäftigen**

Kultusministerin Warminski-Leitheußer: "Die Pädagogischen Assistenten haben einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die individuelle Förderung an den Grundschulen umzusetzen. Im Hinblick auf unser Ziel, jedem Mädchen und jedem Jungen den jeweils optimalen Bildungserfolg zu ermöglichen, ist ihre Unterstützung sehr wichtig."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380388/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380388/index.html)



---

### **Baden-Württemberg begrüßt Bildungsstandards beim Abitur**

Kultusministerin Warminski-Leitheußer: "Damit erhalten unsere Abiturienten die Chance auf einen besseren Vergleich über Ländergrenzen hinweg. Das ist eine richtungsweisende Entscheidung für mehr Verlässlichkeit und Transparenz im Bildungswesen."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380276/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380276/index.html)



---

### **Bildungsplanreform 2015: Lenkungsgruppe kommt zur ersten Sitzung zusammen**

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Wir haben die Schulentwicklung durch den Bildungsaufbruch und die neue Gemeinschaftsschule vorangebracht. Durch die umfassende Reform der Bildungspläne wollen wir erreichen, dass das individuelle Lernen in allen Schularten stärker umgesetzt wird."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380121/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380121/index.html)



## **Ministerpräsident Winfried Kretschmann: Wir wollen auf Privatschulen zugehen und die seit langem bestehenden Unklarheiten durch neue Übereinkunft beenden**

Kultusministerin Warminski-Leitheußer: Landesregierung setzt sich für faire Ausstattung von Privatschulen ein / Gleichzeitig müssen auch Privatschulträger Beitrag leisten.

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380035/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380035/index.html)



---

## **Frederick Tag 2012**

Staatssekretär Dr. Frank Mentrup: "Der Umgang mit Sprache ist der erste und wichtigste Schritt in jeder Bildungsbiografie. Die Landesregierung investiert daher verstärkt in die frühe Sprachförderung, um Kindern von Anfang an beste Chancen zu eröffnen."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379997/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379997/index.html)



---

## **Flächendeckende Einführung des landesweiten Präventionskonzepts stark.stärker.WIR. an 500 Schulen – Regierungspräsidien bieten Regionaltage zur Information an.**

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Eine übergreifende Präventionsarbeit an den Schulen ist wichtig, um Gewalttaten vorzubeugen. Das Kultusministerium will mit dem Programm "stark.stärker.WIR" und den Präventionsbeauftragten die jungen Menschen in den Schulen noch stärker über die Gefahren von Alkohol und anderen Drogen aufklären."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379621/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379621/index.html)



---

## **Kultusministerium: Ergebnisse des IQB-Ländervergleichs 2011 bestätigen sehr gute Qualität der Grundschulen, bundesweit vordere Plätze**

Kultusministerin Warminski-Leitheußer: "Unser Ziel ist, dass jedes Mädchen und jeder Junge den bestmöglichen Schulabschluss erreicht. Deshalb wollen wir den Grundschulbereich stärken, um Bildungsgerechtigkeit von Anfang an zu schaffen."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379264/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379264/index.html)



---

## **Zum internationalen Weltlehrertag 2012**

Kurzbeschreibung: Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Lehrerinnen und Lehrer leisten mit ihrer Arbeit für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen eine der wichtigsten und anspruchsvollsten Aufgaben für die Zukunft unserer Gesellschaft."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379134/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379134/index.html)



---

## **22. Schülerbegegnung in Zittau zum Tag der Deutschen Einheit**

Staatssekretär Dr. Frank Mentrup: "Wir wollen auch 22 Jahre nach der Wiedervereinigung den Zusammenhalt in Deutschland fördern, indem die Schülerinnen und Schüler das Leben in einer anderen deutschen Region und ihre dortigen Altersgenossen kennen lernen."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1378832/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1378832/index.html)



## **Kultusministerium: Inklusion hat einen überaus wichtigen politischen Stellenwert**

Kurzbeschreibung: Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußner: "Die Ungeduld ist angesichts der fehlenden Umsetzung der UN-Richtlinie zur Inklusion durch die alte Landesregierung verständlich, aber die angestrebte Schulgesetzänderung benötigt gerade in diesem Bereich ein sorgfältiges und vor allem ein mit allen Beteiligten sehr gut abgesprochenes Vorgehen."

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1378371/index.html](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1378371/index.html)



## **ELTERNGREMIEN INFORMIEREN**

### **Die aktuelle Programmübersicht Schuljahr 2012 / 2013 der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg**

Grundschule – was dann? Ausbildung zum Kursleiter nach dem neuen Schulungshandbuch

Die Kursleiterschulung der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg wendet sich an erfahrene Eltern, Elternvertreter, ehrenamtliche Elternmentoren und / oder Lehrkräfte, die als Kursleiter den Elternkurs „Grundschule – was dann?“ anbieten möchten.

Um Sie auf die Kursleitung vorzubereiten, werden im Seminar folgende Schwerpunkte behandelt:

- Überblick über Ziele, Aufbau und Inhalte des gedruckten Schulungsordners sowie des Anhangs auf der CD,
- Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Themenbausteine,
- Erläuterungen zu empfohlenen Elternkurs-Abläufen,
- Hinweise zum Einbau optionaler Themenschwerpunkte,
- Übung didaktischer Methoden.

Was ist Ziel des Schulungsordners – Was ist die Aufgabe der Kursleiter?

- Eltern von Kindern ab Klasse 3 werden besser und rechtzeitig auf den Übertritt nach der Grundschule vorbereitet;
- Der Schulungsordner soll Unterstützung bieten bei der Entscheidung für die richtige Schulart durch Informationen und durch die Stärkung der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern;
- Die Kursleiter sind kompetente Ansprechpartner, die mit Hilfe des Schulungsordners und in Kooperation mit den Schulen den Kurs selbst gestalten und organisieren. Einzelne Kursbausteine können von verschiedenen Referenten, z.B. auch Lehrern, übernommen werden.

#### **Termine:**

**Stuttgart** – 9. bis 10. Dezember 2012

Sonntag von 16 bis 20 Uhr und Montag von 8.30 bis 16 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Referentinnen: Gaby Heydkamp und Carmen Kramer

**Rastatt** – 13. bis 14. Januar 2013

Sonntag von 16 bis 20 Uhr und Montag von 8.30 bis 16 Uhr

Bildungshaus St. Bernhard

Referentinnen: Gaby Heydkamp und Eva Blum

**Weingarten** – 20. bis 21. Januar 2013

Sonntag von 16 bis 20 Uhr und Montag von 8.30 bis 16 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Referentinnen: Gaby Heydkamp und Carmen Kramer

**Freiburg** – 3. bis 4. Februar 2013

Sonntag von 16 bis 20 Uhr und Montag von 8.30 bis 16 Uhr

Margarete Ruckmich Haus

Referentinnen: Gaby Heydkamp und Carmen Kramer

Den Ordner "Grundschule – was dann?" erhalten Sie vor Ort. Die Schulung und die Übernachtung sind kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

**"Elternvertreter – was nun?" Zuständigkeiten, Motivation und Gestaltungsmöglichkeiten**

- aktiv mitwirken,
- wissen, was Sie zu tun haben, und wo Sie auch mal NEIN sagen dürfen,
- mehr Eltern mit einbeziehen,
- den Elternabend konstruktiv gestalten?

Welche Zuständigkeiten Ihr Amt umfasst und wie Klassenpflegschaftsabende konstruktiv und motivierend gestaltet werden können, vermittelt Ihnen ein erfahrener Trainer in diesem Tagesseminar. Die Themen werden gemeinsam erarbeitet, wobei Kenntnisse, Fragen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einfließen.

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle Elternvertreter und Stellvertreter sehr herzlich zu diesem Seminar ein. Sie profitieren von unserem Seminar noch mehr, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Stellvertreter und/oder anderen Elternvertretern Ihrer Schule teilnehmen.

**Stuttgart** – Samstag 19. Januar 2013 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Wagenburg-Gymnasium

Wagenburgstr. 30

70180 Stuttgart

Referentin: Eva Blum

**Freiburg** – Samstag 12. Januar 2013 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Margarete Ruckmich Haus

Charlottenburger Str. 18

79114 Freiburg

Referentin: Maria Konrad-Warlo

**Lörrach** – Samstag 26. Januar 2013 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Hebelgymnasium

Baumgartnerstr. 28

79540 Lörrach

Referentin: Maria Konrad-Warlo

**Schwäbisch Gmünd** – Samstag 26. Januar 2013 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

**Weingarten** – Samstag 2. Februar 2013 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Haus der Familie

Multifunktionsraum

Liebfrauenstr 24

88250 Weingarten

Referentin: Heidi Detzel-Ströble

**Offenburg** – Samstag 9. März 2013 von 9.30 bis 16.30 Uhr

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHS)

Raum: Alt Offenburg

Weingartenstr. 34c

77654 Offenburg

Referentin: Maria Konrad-Warlo

## **Ich bin Elternbeiratsvorsitzende/r – was tun?**

### **Seminar für Elternbeiratsvorsitzende und deren Stellvertreter**

Ziel des Seminars ist es die Elternbeiratsvorsitzenden und Stellvertreter über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und ihnen das notwendige Wissen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln. Bei der Fortbildung werden Fragen aus der praktischen Arbeit erörtert und die Teilnehmerinnen sowie Teilnehmer haben die Möglichkeit ihre Anliegen einzubringen. Der Erfahrungsaustausch untereinander ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Seminars. Herzlich eingeladen sind auch Elternvertreter, die sich erst einmal ausführlich über das Amt des Elternbeiratsvorsitzenden informieren möchten, bevor sie sich zur Wahl stellen.

#### **Themen des Seminars:**

- Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Elternbeiratsvorsitzenden,
- Gestaltung der Kommunikation zwischen Schulleitung und EBV,
- Leitung von Elternbeiratssitzungen,
- Rollenverständnis des EBV im Sinne einer Erziehungspartnerschaft.

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle Elternbeiratsvorsitzende und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter und solche die es werden wollen, sehr herzlich zu dieser Fortbildung ein.

#### **Achern** – Dienstag 4. Dezember 2012 von 9 bis 17 Uhr

Volkshochschule Ortenau  
Geschäftsstelle Achern  
Oberacherer Straße 19  
77855 Achern  
Referentin: Maria Konrad-Warlo

#### **Karlsruhe** – Dienstag 4. Dezember 2012 von 9 bis 17 Uhr

Regierungspräsidium  
Raum Gerlinde-Hämmerle / Zi. 323  
Karl-Friedrichstr. 17  
76133 Karlsruhe  
Referentin: Eva Blum

#### **Mannheim** – Mittwoch 16. Januar 2013 von 9 bis 17 Uhr

Ökumenisches Bildungszentrum sanct clara  
B 5, 19  
68159 Mannheim  
Referentin: Eva Blum

#### **Weingarten** – Samstag 26. Januar 2013 von 9 bis 17 Uhr

Haus der Familie  
Multifunktionsraum  
Liebfrauenstr 24  
88250 Weingarten  
Referent: Joachim Feldmeyer

#### **Ulm** – Samstag 9. März 2013 von 9 bis 17 Uhr

Ulmer Volkshochschule  
Kornhausplatz 5  
89073 Ulm  
Referent: Joachim Feldmeyer

**Kirchheim unter Teck** – Samstag 13. April 2013 9 bis 17 Uhr  
Schlossgymnasium  
Raum 206 (Bitte der Beschilderung folgen!)  
Jesinger Halde 5  
73230 Kirchheim unter Teck  
Referentin: Eva Blum

### **Seminar zur Kommunikation und zum Umgang mit Konflikten in Stuttgart**

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle engagierten Elternvertreterinnen und Elternvertreter mit Grundkenntnissen in der schulischen Elternarbeit ganz herzlich ein, am Kompetenzseminar für Elternvertreter zur Kommunikation und zum Umgang mit Konflikten in Stuttgart teilzunehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein.

In diesem Seminar vermittelt die erfahrene Trainerin Frau Eva Blum den Elternvertreterinnen und Elternvertretern Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtern.

Es ist für eine erfolgreiche Umsetzung des Gelernten an der Schule sinnvoll, wenn mehrere Elternvertreter einer Schule teilnehmen. Auch interessierte Lehrer sind herzlich willkommen.

Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertreter / Aufträge und Auftragsklärung;
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung;
- konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten.

Die wichtigsten Seminarinhalte werden Ihnen in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt.

#### **Termin:**

Göppingen – 25. Januar und 26. Januar 2013  
(Freitag 16.30 bis 20.30 und Samstag 9.30 bis 16.30 Uhr)  
Uhlandrealschule Göppingen

### **Ausbildung zum Elternmentor für den Übergang Schule – Beruf**

Stuttgarter Generationenhaus Heslach  
Gebrüder-Schmied-Weg 13  
70199 Stuttgart  
Interessierte können sich gerne an die Geschäftsstelle wenden

Die Ausbildung findet an folgenden Terminen statt:

18./19. Januar 2013  
15./16. März 2013

Ab sofort ist die dritte Auflage des Schulungsordners "Wie funktioniert die Schule?" mit vielen Änderungen erhältlich. Unter anderem gibt einen komplett neuen Baustein zum Thema "Mehrsprachigkeit". Die aktuellen Informationen nach dem Erscheinen finden Sie auf der Homepage der Elternstiftung.

Änderungen bei den genannten Terminen behält sich die Elternstiftung vor!

Die Anmeldungen erfolgt per E-Mail oder telefonisch unter der unten genannten Adresse.

Neue Termine werden regelmäßig auf dem Internetauftritt der Elternstiftung veröffentlicht:

 [www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de). Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den Angeboten.

Maria Häcker, Kathrin Behfeld  
Gemeinnützige Elternstiftung  
Silberburgstr. 158,  
70178 Stuttgart

Telefon: 0711 27 34-150  
Fax: 0711 2734-151  
E-Mail: ✉ [info@elternstiftung.de](mailto:info@elternstiftung.de)  
🌐 [www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de)



## NACHHALTIGKEIT LERNEN

### Verbraucherschutz macht Schule am Oberrhein

Das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. bietet kostenlose Unterrichtsbesuche zu den Themen " Verbraucherrecht, nachhaltiger Konsum und Datenschutz im Internet" an Schulen im Oberrheingebiet an. Das INTERREG-Projekt IV Oberrhein zur Verbraucherbildung zielt darauf ab, Jugendliche auf ihre Verbraucherrechte aufmerksam zu machen, damit sie als mündige europäische Bürgerinnen und Bürger über Grenzen hinweg handeln können.

Seit der Einführung des Euro und dem stetig wachsenden Internethandel kaufen mehr und mehr Menschen im EU-Ausland ein. Gerade Jugendliche sind für viele Unternehmen eine bevorzugte Zielgruppe, doch sie sind auch die soziodemographische Gruppe mit den geringsten Kenntnissen in Bezug auf ihre Verbraucherrechte. Daher ist es wichtiger denn je, sie über ihre Rechte als Verbraucher oder Verbraucherin in Europa zu informieren und für die Bereiche zu sensibilisieren, die ihren Alltag berühren (Handy, Onlineshopping, soziale Netzwerke, Reisen etc.).

Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und französische Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, die hauptsächlich im Gebiet des Eurodistriktes Straßburg-Ortenau zur Schule gehen.

Ziel ist eine aktive Erarbeitung der Inhalte. Gruppenarbeit, Quiz, thematischer Input, Sprachanimation und Diskussion sind Bestandteile des ein- bis zweistündigen Unterrichtsbesuchs. Schulklassen können aber auch im Rahmen eines Ausflugs oder einer deutsch-französischen Begegnung das Zentrum für europäischen Verbraucherschutz e.V. in Kehl besuchen und die Themen vor Ort erarbeiten.

Sie werden von einem deutsch-französischen Team auf Deutsch, Französisch oder zweisprachig durchgeführt. So kann der Besuch auch im Fremdsprachenunterricht stattfinden.

Als Lehrer können Sie sich auf der Internetseite 🌐 [www.cec-zev.eu](http://www.cec-zev.eu) das Anmeldeformular herunterladen und vollständig ausgefüllt an das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. senden. Das Projektteam wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Kontakt:

Ingeborg Rose  
Telefon: 07851 991 48-37  
E-Mail: ✉ [rose@cec-zev.eu](mailto:rose@cec-zev.eu)

Das INTERREG-Projekt IV Oberrhein wird gefördert durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau sowie das Deutsch-Französische Jugendwerk.



## AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

### Veranstaltungen des Landesverbands Schulfördervereine (LSFV)

#### Regionalveranstaltungen 2013

Der Landesverband führt auch im Jahr 2013 wieder Regionalveranstaltungen durch. Die Themen sind "Basiswissen Recht und Steuern in gemeinnützigen Vereinen" und "Blick in die Satzung". Sie finden zu folgenden Terminen statt:

- am 16. Januar 2013 in Albstadt,
- am 27. Februar 2013 in Lahr.

Die Regionalveranstaltungen beginnen jeweils um 18:30 Uhr und enden gegen 21 Uhr. Weitere Informationen zu den Veranstaltungsorten sowie das Programm sind über das Internetportal [www.lsfv-bw.de](http://www.lsfv-bw.de) oder die Geschäftsstelle zu erhalten. Anmeldungen sind ebenfalls über das Internetportal oder per E-Mail an [info@lsfv-bw.de](mailto:info@lsfv-bw.de) möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Für Mitglieder des Landesverbandes ist die Teilnahme kostenfrei.

#### Datenbankschulungen 2013

Zu den Leistungen des Landesverbandes gehört auch das Angebot der Mitgliederverwaltung für Schulfördervereine über die Datenbank des Bundesverbandes der Schulfördervereine. Hierzu bietet der Landesverband regionale Schulungen an. Sie finden zu folgenden Terminen statt:

- am 23. Januar 2013 in Göppingen,
- am 20. Februar 2013 in Sigmaringen.

#### TYPO3 Schulungen

Der Landesverband bietet seinen Mitgliedern als neue Leistung das Angebot einer Masterkopie der Internetseite des Bundesverbandes der Schulfördervereine und seiner angeschlossenen Landesverbände auf der Basis von TYPO3. Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmenden ein eigenständiges Arbeiten mit der Internetseite auf redaktioneller Ebene wie beispielsweise das Einstellen von Texten, Dokumenten und Bildern zu ermöglichen. Der erste Termin ist:

- am 6. Februar 2013 in Reutlingen.

Die Datenbankschulungen beginnen jeweils um 17 Uhr und enden gegen 21 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro und wird vor Ort erhoben.

#### Jahreskongress "Vereinsmanagement 1" am 1. und 2. Februar 2013 in Herrenberg-Gültstein

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2012.

Am 1. und 2. Februar 2013 findet der Jahreskongress "Vereinsmanagement 1" des Landesverbandes in Herrenberg-Gültstein statt. Der Landesverband informiert bei seinem Jahreskongress über das Förderprogramm des Bundes "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung". Im Themenkomplex "Vereinsmanagement" werden Hilfestellungen für Vereinsaufgaben gegeben, bei denen eine Vielzahl von gesetzlichen Vorschriften und Regelungen in den Bereichen Vereins- und Steuerrecht beachtet werden muss. Zentrale Themen sind die Zuordnung zu den Geschäftsbetrieben entsprechend der Satzung, Rücklagen sowie Zuwendungen an Mitglieder und Internetsponsoring. Die Wahl des Vorstands und Nachfolgeregelungen werden ebenfalls vor dem Hintergrund der Satzungsbestimmungen betrachtet.

Der Workshop "Datenschutz im Schulförderverein" informiert über die wichtigsten Regeln im Umgang mit personenbezogenen Daten.

Die Datenbank des Landesverbandes bietet ihren Nutzern, neben einer komfortablen Möglichkeit der Mitgliederverwaltung, weitere Funktionen die an praktischen Beispielen vorgestellt werden. Eine Einführung in TYPO3 anhand der Masterkopie des LSFV rundet das Angebot des Jahreskongresses ab.

Zusätzlich bietet der Jahreskongress eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung untereinander.

Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie auf der Internetseite des Landesverbandes: [www.lsfv-bw.de](http://www.lsfv-bw.de).

Anmeldungen sind ebenfalls über die Internetseite unter [www.lsfv-bw.de/jahreskongress-2013-1.html](http://www.lsfv-bw.de/jahreskongress-2013-1.html) möglich.



---

### **Freie Plätze beim Schüleraustausch Baden-Württemberg**

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2013.

Beim Schüleraustausch Baden-Württemberg gibt es noch freie Plätze für die Länder Chile, Indien und Italien.

Grundlage des Programms ist die Gegenseitigkeit: Wer ins Ausland geht, bekommt auch Gegenbesuch von der Austauschpartnerin oder vom Austauschpartner. Bewerben können sich badenwürttembergische Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Alter von 14 bis 17 Jahren. AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. koordiniert die individuellen Schüleraustauschprogramme in Baden-Württemberg seit 2006 im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Mehr Informationen unter: [www.schueleraustausch-bw.de](http://www.schueleraustausch-bw.de).



---

### **Schülerinnen und Schüler aus Lateinamerika suchen Gastfamilien**

Lateinamerika-Fans können sich jetzt freuen: Gastschülerinnen und Gastschüler aus Mexiko, Brasilien, Argentinien und Peru suchen nette und weltoffene Gastfamilien, die sie als "Kind auf Zeit" aufnehmen. Durchgeführt wird das Gastschülerprogramm von der Deutschen Jugend in Europa (DJO).

Die Familienaufenthaltsdauer ist für die Gastschülerinnen und Gastschüler aus

- Sao Paulo (Brasilien) vom 9. Januar 2013 bis 28. Februar 2013,
- Guadalajara (Mexiko) vom 9. Januar 2013 bis 24. März 2013,
- Buenos Aires (Argentinien) vom 12. Januar 2013 bis 4. Februar 2013,
- Arequipa (Peru) vom 18. Januar 2013 bis 5. April 2013.

Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie ist dabei für den Gast verpflichtend. Alle Schülerinnen und Schüler sind zwischen 13 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Neue Kulturen kann man auf verschiedene Weisen kennen lernen und die Aufnahme eines "native" ist sicherlich eine der spannendsten. Der Gegenbesuch ist herzlich willkommen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Schlossstraße 92

70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen:

Herr Liebscher, Telefon: 0711 625138;

Frau Sellmann, Telefon: 0711 6586533, E-Mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de).

Alle Anmeldeunterlagen finden Sie auch unter: [www.gastschuelerprogramm.de](http://www.gastschuelerprogramm.de).



### **Vortragsreihe "Junge Menschen stärken" – Lörrach**

Die Erich Kästner-Schule, Schule für Kranke am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des St. Elisabethenkrankenhauses in Lörrach veranstaltet, wie bereits im vergangenen Jahr, gemeinsam mit der Klinik eine Vortragsreihe mit dem Titel "Junge Menschen stärken".

In fünf Abendvorträgen werden von namhaften Expertinnen und Experten aus den Bereichen der Pädagogik, der Medizin, der Psychologie und deren Schnittstellen aktuelle Themen vorgestellt und anschließend diskutiert.

Die Vortragstermine finden Sie als pdf-Dokument unter

 [www.schule-bw.de/local/JMS\\_FolderVortraege\\_12.pdf](http://www.schule-bw.de/local/JMS_FolderVortraege_12.pdf).

Bei Fragen wenden Sie sich an die:

Erich Kästner-Schule Lörrach

Humboldtstraße 14, Abteilung für Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP)

Telefon: 07621 422069-0

E-Mail:  [eks-loerrach@t-online.de](mailto:eks-loerrach@t-online.de)



---

### **Sternenstaub – Kinderkonzert des SWR im Karlsruher Konzerthaus**

Solisten des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg und die Schauspielerin Stella-Maria Adorf erzählen mit Musik und Worten die Geschichte vom Sternenstaub, der an den Hufen der Rentier des Weihnachtsmanns haften bleibt. Für Kinder ab 5 Jahren spielt ein Streichtrio mit Mitgliedern des SWR Sinfonieorchesters "Sternenstaub" ist ein Wintermärchen von Ute Kleeberg zu Kammermusik von Mozart, Beethoven, Schubert, Albrechtsberger, Boccherini, Villa-Lobos und Britten.

Das Konzert ist gedacht für Kinder ab fünf Jahren und findet am Freitag, den 7. Dezember 2012 um 11.30 Uhr im Karlsruher Konzerthaus statt.

Die Karten erhalten Sie zum Preis von acht Euro an den Karlsruher

Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter  [www.karlsruhe-klassik.de](http://www.karlsruhe-klassik.de).

Der Ticketpreis für Schülerinnen und Schüler im Klassenverband liegt bei fünf Euro pro Schülerin oder Schüler. Hier sind die Karten bei der Agentur Karlsruhe Klassik unter Telefon 0721 384 86 86 zu bestellen.

Informationen zum SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg erhalten Sie im Internet unter

 [www.SWR.de/so](http://www.SWR.de/so).



---

### **Projekt "kicken&lesen" zur Leseförderung von Jungen**

Einsendeschluss: 31. Januar 2013.

Das Projekt "kicken&lesen" der Baden-Württemberg Stiftung und des VfB Stuttgart möchte mit Fußball Jungen die Freude am Lesen vermitteln.

Schulen, Vereine, Bibliotheken, Träger der außerschulischen Jugendbildung und weitere Institutionen aus Baden-Württemberg sind eingeladen, ihre Ideen zur Kombination von Fußball und Lesen zu entwickeln. Mit etwas Glück können sie diese ab März 2013 umsetzen: Die Baden-Württemberg Stiftung unterstützt die innovativsten Projekte mit bis zu 4.000 Euro. Darüber hinaus winken Besuche beim VfB Stuttgart und die Teilnahme am "kicken&lesen-Camp" der VfB Fußballschule.

Gefördert werden Projekte in Baden-Württemberg, die "kicken&lesen" an mindestens 14 Tagen außerhalb des regulären Unterrichts pädagogisch umsetzen. Die eingereichten Konzepte sollen durch

eine ausgewogene Kombination von Leseförderung und Bewegung die Motivation zum Lernen stärken.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kickenundlesen.de](http://www.kickenundlesen.de).



---

### **Wettbewerb um den Jugendfilmpreis**

Vom 29. November bis 2. Dezember 2012 findet in Stuttgart im Metropol Kino (Innenstadt) zum neunten Mal der Wettbewerb um den Jugendfilmpreis statt.

Zeitgleich mit der Filmschau Baden-Württemberg zeigen junge Filmemacher anrührende, spannende und witzige Dokumentar-, Kurz- und Spielfilme. Außerdem finden zahlreiche Workshops statt, an denen Filminteressierte bis 22 Jahren teilnehmen können. Die Teilnahmegebühr für die Workshops beträgt fünf Euro.

Für alle Veranstaltungen des Jugendfilmpreises liegt eine Empfehlung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, das Förderer des Wettbewerbs für junge Filmemacher ist, zur Unterrichtsbefreiung vor.

Weitere Informationen unter [www.jugendfilmpreis.de](http://www.jugendfilmpreis.de).



---

### **Verbrauchertag Baden-Württemberg 2012**

4. Dezember 2012, 9.30 bis 16.15 Uhr in Stuttgart.

Unter dem Motto "Wir machen die Verbraucher stark!" informiert die Veranstaltung zu den Themen des digitalen Verbraucherschutzes und gibt Orientierung und Antworten für den Alltag im Internet. Für Teilnehmende besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie in den Fachforen mit Experten wie Markus Beckedahl, Dr. Till Kreuzer oder Prof. Dr. Ansgar Gerlicher zu diskutieren.

Baden-Württembergs Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, eröffnet die Veranstaltung unter anderem mit der Verleihung des baden-württembergischen Verbraucherschutzpreises.

Veranstaltungsort:

SpOrt Stuttgart-Bad Cannstatt.

NeckarPark

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Weitere Informationen zum Programmablauf sowie zur Anmeldung finden Sie im Internet unter [www.verbrauchertag-bw.de](http://www.verbrauchertag-bw.de).



---

## **LITERATUR, MEDIEN**

### **Online-Ausstellung "Kunst.Klasse."**

Mit einer Online-Ausstellung schließt die Stiftung Ravensburger Verlag die Ausschreibungsrunde 2011/12 ihres Förderprogramms "Kunst.Klasse." ab, das für die Klassen 3 bis 6 in allgemein bildenden Schulen Baden-Württembergs (und Mecklenburg-Vorpommerns) angeboten wurde.

Die Dokumentationen der 39 (unter 152 Bewerbungen) ausgewählten Schulprojekte sind jetzt für Kunstlehrerinnen und -lehrer, für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern, beteiligte Künstlerinnen und Künstler und andere Interessierte im Internet unter  [www.kunstklasse.com](http://www.kunstklasse.com) zu besichtigen.



---

### **"Internet-ABC-Schule" in Baden-Württemberg gestartet**

Schulen, die die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt fördern möchten, können sich um eine Teilnahme am Projekt "Internet-ABC-Schule" bewerben. Dieses Projekt ist eine Initiative einzelner Landesmedienanstalten.

Zentrales Ziel ist es, Kinder und Erwachsene beim Erwerb und der Vermittlung von Internetkompetenz zu unterstützen. Mit dem "Internet-ABC" erlernen Schülerinnen und Schüler auf spielerische und kindgerechte Weise die Basiskompetenzen für den sicheren Einstieg ins Netz. Lehrerinnen und Lehrern bietet das "Internet-ABC" fachgerecht aufbereitete Materialien und konkrete Hilfestellungen für den Einsatz im Unterricht.

Die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) bietet Grundschulen in Baden-Württemberg ab sofort an, sich um das Projektsiegel "Internet-ABC-Schule" zu bewerben.

Weitere Informationen finden Sie unter:

 [www.internet-abc.de/eltern/internet-abc-schule-baden-wuerttemberg.php](http://www.internet-abc.de/eltern/internet-abc-schule-baden-wuerttemberg.php).



---

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion Infodienst Eltern: Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich), Christine Ostritsch und Christine Sandig

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2904

Fax: 0711 279-2838

 [infodienste@km.kv.bwl.de](mailto:infodienste@km.kv.bwl.de)

 [www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de)

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

 [www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190062/](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190062/)

### **Redaktionsschluss Ausgabe 64 Januar/Februar 2013: 8. Januar 2013**

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

### **Haftungsausschluss**

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

### **Internetseiten dritter Anbieter / Links**

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen

und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

